Nachbarschaftshilfe feiert 20 Jahre

Zum Jubiläum blicken die Mitglieder auf zahlreiche Projekte zurück

Sulzemoos – Die Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Sulzemoos besteht seit 20 Jahren. Der Verein feierte das Jubiläum im Gasthof Huberwirt in Wiedenzhausen. Die Vorgeschichte zur Gründung des Vereins begann mit der kommunalen „Agenda Sozialgefüge-Jugend-Alter" Anfang der 2000er-Jahre. Schon damals waren einige der heutigen Vorstandsmitglieder mit dabei. Am 5. Oktober 2006 war es dann so weit: Die Vereinsgründung fand im Gasthof Hainzinger in Einsbach statt. Ziel war es, Menschen, die Hilfe brauchen, mit Menschen zusammenzubringen, die Hilfe geben können. Am Anfang wurden die Bürger der Gemeinde gebeten, einen Fragebogen auszufüllen: „Wer braucht Hilfe? – Wer will Hilfe geben?" Aus den Antworten konnten der Bedarf ermittelt und die Aufgaben der Nachbarschaftshilfe festgelegt werden.

Ehrung langjähriger Mitglieder: Beim Jubiläum wurden ehemalige Vorstandsmitglieder und Mitglieder ausgezeichnet, die dem Verein seit 20 Jahren die Treue halten. HB

Von Beginn an bis heute ist Paul Schmid der Vorsitzende. In seiner Begrüßungsrede nach dem Sektempfang ließ er die vergangenen 20 Jahre Revue passieren und sprach über die zahlreichen Projekte und die Arbeit der Nachbarschaftshilfe: Einkaufsfahrten, Kaffeefahrten, Fahrten zum Arzt, die Vermittlung von Babysittern und Nachhilfe, Telefongespräche mit Mitgliedern, Bastelstände auf dem Bürgerfest, das Nähen und Verteilen von Masken während der Corona-Pandemie sowie die Unterstützung von Ukraine-Flüchtlingen und vieles mehr. All das wurde dank des unermüdlichen Einsatzes der vielen aktiven Helferinnen und Helfer sowie des Vorstands geleistet und macht die Nachbarschaftshilfe zu einer tragenden Säule der Gemeinde Sulzemoos.

Im Jahr 2023 wurde auf Anregung von Kathi Probst, die seit zwölf Jahren zweite Vorsitzende ist, ein Repair-Café ins Leben gerufen. Es hat seitdem bereits 19 Mal stattgefunden und wird sehr gut angenommen. Das neueste Projekt war die Mithilfe bei acht Bücherfensterln, die kürzlich im Gemeindebereich aufgestellt wurden. Außerdem wird jedes Jahr ein Fachvortrag organisiert, oft in Zusammenarbeit mit dem VdK-Ortsverein.

Paul Schmid resümierte weiter: „20 Jahre sind nun vorbei, wie werden die nächsten 20 Jahre? Warum konnten wir 20 Jahre so gut arbeiten?" Mit diesen Worten dankte er dem gesamten Vorstand, der Gemeinde, die den Verein immer unterstützt, den vielen Spendern und Heidemarie Stumpferl, die seit 20 Jahren als Ansprechpartnerin fungiert und die Koordination der Hilfeleistungen gewährleistet.

Anschließend begrüßten Bürgermeister Johannes Kneidl und Altbürgermeister Gerhard Hainzinger die knapp 70 Gäste und sprachen über ihre Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe.

Dann gab es für alle Anwesenden ein gemeinsames Abendessen. Es folgte die Ehrung der ehemaligen Vorstandsmitglieder sowie der Mitglieder, die dem Verein seit 20 Jahren die Treue halten. Zuletzt wurde Heidemarie Stumpferl geehrt, die ebenfalls seit 20 Jahren Ansprechpartnerin des Vereins ist und bei der alle Fäden zusammenlaufen.

Danach gab es das Dessert und einen Sketch von Kathi Probst und Margitte Schlatterer, über den das Publikum herzlich lachen konnte. Zum Ende des besonderen Abends erhielt jeder Gast einen großen orangefarbenen Regenschirm mit dem Vereinslogo.

BRITTA HUBER